

Region

Wie warme Socken aus dem Tumbler

Thun Gina Walter sprach über Liebe in Form von Socken und E-Bikes – und setzte sich damit gegen die drei weiteren Slammer durch, die am Freitagabend am ersten Art-Slam im Kunstmuseum Thun teilnahmen.

Irina Eftimie

«He! Das ist nicht fair», ruft plötzlich ein Mann aus dem Publikum. «Meine Frau kann viel lauter jubeln als ich!» Es ging darum, den Gewinner oder die Gewinnerin des ersten Thuner Art-Slams, der am Freitagabend im Kunstmuseum Thun stattfand, zu bestimmen. Das wurde – wie bei Poetry-Slams üblich – durch die Lautstärke des Jubels getan. 175 Personen waren beim ersten Art-Slam dabei. Es handelte sich aber nicht um einen ganz normalen Slam-Anlass, sondern es war eine Kooperation zwischen «und» das Generationentandem und dem Kunstmuseum Thun, das dieses Jahr 70 Jahre alt geworden ist. In einem ersten Teil suchten deshalb Gina Walter, Gregor Stäheli, Andreas Kessler und der 74-jährige Hans Jürg Zingg Kunstwerke aus der Jubiläumsausstellung des Museums aus und performten dazu ihre Texte.

Erinnerung und «Gschlirgg»

Bevor das Publikum jedoch die Texte und die damit verbunde-



Gina Walter liess sich von Diana Dodsons «Bildsphäre» zu einem Text über Erinnerungen inspirieren. Foto: Irina Eftimie

nen Kunstwerke geniessen konnte, erklärte Moderator Remo Rickenbacher noch die Benimmregeln im Museum: Mit einem Japanmesser, gelber Lebensmittelfarbe und viel körperlichem Einsatz zeigte der Thuner an einer Reproduktion eines Siebdrucks von Werner Witschi, wie man mit den Kunstwerken eben nicht umgehen sollte. «Es kommt ja immer wieder vor – vor allem bei den modernen Werken –, dass Leute gezeigt werden, die

erstaunlicherweise aussehen wie die Person, die bei euch die Billag einzieht», sagte Rickenbacher. «Das kann je nachdem Aggressionen auslösen, und man möchte dem Gemälde am liebsten einen «Schutt» geben. Achtet also bitte darauf, dass das nicht passiert.»

So vorbereitet, wurden die Besucherinnen und Besucher in Gruppen aufgeteilt und in Bezug auf vier verschiedene Kunstwerke in die Gedankenwelt der

Im Finale sprach Gina Walter über die Beziehung von Auto- und Velofahrern und den gemeinsamen Feind – das E-Bike.

Slammerin und der Slammer entführt. Diana Dodsons dreidimensionales Objekt «Bildsphäre» inspirierte die 20-jährige Gina Walter dazu, sich Gedanken über ihre Erinnerungen zu machen. Bei Hans Jürg Zingg konnte man einem Ehepaar zuhören, das gerade das Kellertheater verlässt, und Andreas Kessler diskutierte mit seinem Kumpel Kürä, ob das Bild «Ohne Titel» von Peter Willen «Weiss mit Gschlirgg» heissen sollte. Gregor Stäheli

wiederum widmete sich dem Klimawandel und erklärte anhand der «Karte der Verwüstung» von George Steinmann, welche Wirkung der Klimawandel auf die Artenvielfalt in der Schweiz haben könnte.

Die Suche nach Wendy

Nachdem das Publikum die Reihenfolge für den zweiten Teil bestimmt hatte, wurde im Thunerhof Poesie zum Thema «Beziehungen» vorgetragen. Gregor Stäheli unterhielt sich dafür mit einem Mitarbeiter der Swica und kam zu dem Schluss, dass die Versicherung sein Bedürfnis nach Liebe leider auch nicht befriedigen konnte. Gina Walter hingegen hat ihre Liebe bereits gefunden und beschreibt sie als warme Socken aus dem Tumbler oder als die volle Stempelkarte beim Pizzakurier. Sie und Stäheli schafften es dann auch ins Finale, wo Gina Walter sich mit ihrem Text über die Beziehung von Auto- und Velofahrern und den gemeinsamen Feind, das E-Bike, gegen Gregor Stäheli, der als Peter Pan seine Wendy suchte, durchsetzen konnte.

Wir gratulieren



Thun Heute feiert an der Länggasse 5 Lena Trachsel bei guter Gesundheit und geistiger Frische ihren 90. Geburtstag. Die rüstige Jubilarin führt selbstständig den Haushalt und nimmt rege am gesellschaftlichen Leben teil. Jede Woche absolviert sie ihr Fitnessprogramm und das Singen im Chor der Pro Senectute. Wir gratulieren der Jubilarin und wünschen ihr noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Lieben. (egs)

Wattenwil Wir gratulieren Ernst Hirschi, wohnhaft an der Längmattstrasse 3, von ganzem Herzen zum 85. Geburtstag. Dem Jubilar wünschen wir einen schönen Tag und alles Gute im neuen Lebensjahr. (egs)

Nachrichten

Für die letzte Lebensphase vorsorgen

Steffisburg «Vorsorge für die letzte Lebensphase – bevor es zu spät ist»: Dazu referiert am Dienstag um 14 Uhr im Dachsaaal Höchhus, am Höchhusweg 17, der ehemalige Regierungsstatthalter Anton Genna am Anlass der SP Steffisburg. Er beantwortet Fragen zu Patientenverfügungen oder Vorsorgeaufträgen. (pd)

ANZEIGE


**RENAULT
PRO+**

Renault Nutzfahrzeuge bringen Ihr Geschäft in Fahrt.

Jetzt mit attraktiven Lagerprämien.



+

Renault TRAFIC
Ab Fr. 16 100.–



+

Renault MASTER
Ab Fr. 17 500.–



+

Renault KANGOO Express
Ab Fr. 10 900.–



+

Renault ALASKAN
Ab Fr. 23 850.–

Exklusiv während der **PRO+ WOCHEN: Flottenrabatt bis 28%, Business-Prämie bis Fr. 2 000.–, Lagerprämie bis Fr. 1 500.–** und vieles mehr. Alle Infos unter www.pro-plus-wochen.ch

Angebote gültig nur für Geschäftskunden (Flotten ohne Rahmenvereinbarung oder Volumenabkommen) bei den an der Aktion beteiligten Renault Händlern bei Vertragsabschluss und Immatrikulation vom 01.10.2018 bis 30.11.2018. Die Lagerprämie gilt nur auf gekennzeichneten Fahrzeugen und ist kumulierbar mit der Business-Prämie und dem Flottenrabatt. Preisbeispiele: Trafic Kastenwagen L1H1 Access 2,7 t dCi 95, Katalogpreis Fr. 25 800.–, minus 26% Flottenrabatt Fr. 6 700.–, minus Business-Prämie Fr. 1 500.–, minus Lagerprämie Fr. 1 500.– = Fr. 16 100.–. Master Kastenwagen L1H1 2,8 t 2.3 dCi 110, Katalogpreis Fr. 29 150.–, minus 28% Flottenrabatt Fr. 8 150.–, minus Business-Prämie Fr. 2 000.–, minus Lagerprämie Fr. 1 500.– = Fr. 17 500.–. Kangoo Express Medium Access ENERGY TCe 115, Katalogpreis Fr. 18 650.–, minus 24% Flottenrabatt Fr. 4 450.–, minus Business-Prämie Fr. 1 000.–, minus Lagerprämie Fr. 1 000.– = Fr. 12 200.–. Alaskan Business ENERGY dCi 160 4x4, Katalogpreis Fr. 31 700.–, minus 17% Flottenrabatt Fr. 5 350.–, minus Business-Prämie Fr. 1 000.–, minus Lagerprämie Fr. 1 500.– = Fr. 23 850.–. Flottenrabatt, Business-Prämie und Lagerprämie sind nicht gültig für Kangoo Express Medium First ENERGY TCe 115, Katalogpreis Fr. 10 900.–. Alle Beträge exkl. MwSt.

Renault empfiehlt 

 www.renault.ch